



# VEREIN DER FREUNDE UND FÖRDERER DES NATURKUNDEMUSEUMS LEIPZIG E.V.

## PRESSEMITTEILUNG

02.11.2010

### 11.000 Unterschriften unter BesucherPetition - alternativlose Schließung muss vom Tisch - zoologischer Präparator muss unverzüglich wieder eingestellt werden!

In den letzten Wochen haben bereits 11.000 Freunde des Naturkundemuseums Leipzig die BesucherPetition gegen die Schließung der herausragenden Kultur- und Bildungsstätte unterschrieben. Dies ist ein eindeutiges Votum gegen die Meinung von Oberbürgermeister Jung, dass die Schließung des Naturkundemuseums alternativlos sei. „Wir sind den Leipzigern und den meisten Stadträten Leipzigs sehr dankbar, dass sie mit uns die Meinung teilen, dass das Naturkundemuseum bis zu seinem noch nicht absehbaren Umbau zu einem modernen Museum unter allen Umständen als öffentliche Bildungseinrichtung für alle geöffnet bleiben muss.“, so Dr. Hardt, Vorsitzender des Fördervereins. „Wir fordern deshalb nachdrücklich die Stadtverwaltung, insbesondere das Kulturamt auf, endlich von ihren permanenten Amputationsversuchen am Museumsbetrieb und an Arbeitsmitteln der Museumsmitarbeiter abzulassen!“

„Eine Forderung der Petitionsunterzeichner ist die unverzügliche Wiedereinstellung des zoologischen Präparators.“ ergänzt Dr. Klemm. „Es kann doch nicht sein, dass sich die Stadt den Wiederaufbau der zusammen gebrochenen Präparationswerkstatt mit ca. 40.000 € aus dem Konjunkturpaket bezahlen lässt, dann aber die Werkstatt ewig leer steht und nicht für den geförderten Zweck genutzt wird. Wir empfinden dies als Fördermittelbetrug und als Veruntreuung von Steuergeldern!“, zeigt sich Dr. Klemm sehr empört. „Da ein zoologischer Präparator für die konservatorische Betreuung der Wirbeltiersammlungen des Naturkundemuseums unbedingt notwendig ist und wichtige Restaurierungsarbeiten bereits über einen unverantwortbaren Zeitpunkt hinaus verzögert wurden, fordern wir die Stadtverwaltung unmissverständlich auf, unverzüglich den bisherigen Präparator wieder einzustellen!“

Vor allem aber fordern wir die Leipziger auf: Lasst Euch nicht mit leeren Versprechungen abspeisen! Wir vertrauen keinem mehr in der Kulturverwaltung. So lange Oberbürgermeister Jung nicht seine Aussage widerruft, dass es zur Schließung des Naturkundemuseums keine Alternative gibt, sammeln wir weiter Unterschriften. Und egal, ob man es temporäre Schließung, reduzierten Betrieb oder anders benennt - es läuft auf einen Betrug der Leipziger hinaus. „Die Bevölkerung einschließlich unserer Kinder wird auf jeden Fall über Jahre hinaus oder für immer vom Besuch des Leipziger Naturkundemuseum ausgeschlossen sein.“, ist Dr. Hardt überzeugt. „Da haben wir in der Vergangenheit einfach zu viele Lippenbekenntnisse gehört, die heute nichts mehr wert sind.“

Zum Ende der DDR war das Leipziger Naturkundemuseum so wertvoll, dass es in die höchste Kategorie 1 der Museen der DDR eingestuft wurde. Nach der deutschen Einheit, gab es mehrfach neue Konzeptionen, Pläne und Modelle zu Umbau und Erweiterung des Hauses am Goerdelerring. Nichts davon wurde realisiert, stattdessen aber wurde das Personal überproportional zusammengekürzt und das Museum durch permanente Sparmaßnahmen in seinen heutigen unhaltbaren Zustand getrieben. Besorgt fragen wir uns, welche Gründe stecken wirklich hinter Oberbürgermeister Jung's Wortbruch (bis 2012 sollte die Modernisierung erreicht sein) und seinem Verlangen nach einer alternativlosen Schließung?

Verein der Freunde und Förderer  
des Naturkundemuseums Leipzig e.V.  
Lortzingstr. 3, 04105 Leipzig  
info.vffnkml@gmx.de  
Tel. 0341 / 98 22 10  
Fax. 0341 / 98 22 122

Vorsitzender: Dr. Hardt, Michael  
Tel. p. 0341 / 441 83 81 ; d.0341 / 97 88 331  
Stellvertreter: Dr. Klemm, Dieter  
Tel. 0341 / 213 24 22  
Schatzmeister: Falkenberg, Konrad  
Schriftführer: Graul, Mario

Bankverbindung  
(Spendenkonto)  
Sparkasse Leipzig  
Konto.Nr. 1180 541 641  
BLZ: 860 555 92